

Pressemitteilung

Evangelische Bank leistet Liquiditätshilfe und umfangreiche Tilgungsaussetzungen

Angesichts der Corona-Krise steht Deutschlands größte Kirchenbank ihren Kunden nachhaltig und solidarisch zur Seite

- Evangelische Bank (EB) verschafft ihren institutionellen Kunden kurzfristig Handlungsspielraum durch Liquiditätshilfen in Form von umfangreichen Tilgungsaussetzungen und der Vergabe von Kreditlinien und Fördermitteln
- Umfassende Unterstützung auch durch strategische Beratung in der Krise – und darüber hinaus – durch Deutschlands größte Kirchenbank gewährleistet

Kassel, 26. März 2020: Die Folgen der COVID-19-Pandemie beeinflussen das öffentliche Leben in einem bislang unbekanntem Ausmaß. Die wirtschaftliche Situation vieler Einrichtungen im Gesundheits- und Sozialsektor ist bereits jetzt sehr angespannt. Daher bietet die Evangelische Bank ihren Kunden aus der Gesundheits- und Sozialwirtschaft ganz konkrete Hilfen in der Corona-Krise durch Liquiditätshilfen in Form von umfangreichen Tilgungsaussetzungen, erweiterte Kreditlinien und Unterstützung bei der Fördermittelvergabe an. „Das entspricht unserem Verständnis von einer verlässlichen, nachhaltigen Geschäftspartnerschaft“, so Thomas Katzenmayer, Vorstandsvorsitzender der EB.

Für Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen hat die Bundesregierung umfangreiche staatliche Maßnahmen zur Finanzierung der Mindereinnahmen durch den Wegfall etwa von geplanten Eingriffen und der Mehrausgaben angesichts der Vorbereitungen auf eine hohe Zahl von Corona-Patienten angekündigt. Diese sollen in Kürze umgesetzt werden. Andere Bereiche, wie Rehakliniken, Behindertenwerkstätten, Tagespflegeeinrichtungen und auch Freizeit- und Beherbergungsbetriebe, müssen ihre Einrichtungen schließen, den Betrieb deutlich reduzieren, gegebenenfalls für ihre Mitarbeiter Kurzarbeit beantragen. Da gemeinnützige Einrichtungen bislang von den Soforthilfe-Kreditprogrammen der KfW ausgenommen sind, hat sich die Lage für viele Kunden der EB deutlich zugespitzt. Ohne schnelle und unbürokratische Hilfe sind sie im schlimmsten Fall von der Insolvenz bedroht.

„Uns ist es wichtig, insbesondere die Kunden zu unterstützen, die sich aufgrund verspätet erfolgter Zahlungen aus den Hilfsprogrammen von Bund und Ländern in Zahlungsschwierigkeiten befinden. Hier bieten wir Liquiditätshilfen in Form von Kreditlinien und Betriebsmittelkrediten an“, erklärt EB-Vorstandsvorsitzender Katzenmayer.

Im ersten Schritt ist es für alle Unternehmen wichtig, eine Entlastung bei den fixen Kosten zu erreichen. „Die EB steht als Finanzierer der Gesundheits- und Sozialwirtschaft zu ihrer Verantwortung. Wir entlasten die Unternehmen nachhaltig, indem wir schnell und unbürokratisch Tilgungsaussetzungen bis zu 9 Monaten vereinbaren. Diese sind nicht kurzfristig nachzuholen, sondern erst am Ende der regulären Kreditlaufzeit“, betont Katzenmayer. „Wir limitieren unsere Maßnahmen nicht. Alle Kunden der Bank aus dem Bereich der Gesundheits- und Sozialwirtschaft, unabhängig davon, ob sie groß oder klein, schneller oder etwas langsamer in der Beantragung sind, können dieses Angebot in Anspruch nehmen“, so der Vorstandsvorsitzende weiter. Die schnelle und unbürokratische Unterstützung der EB ist unabhängig vom Zeitpunkt des Antragseingangs.

„Wir bewerten fortlaufend die aktuelle Lage und sind im ständigen Austausch mit den Spitzenverbänden und der Politik“, ergänzt Thomas Katzenmayer. Ein eigens dazu aufgestelltes Team von Spezialisten erarbeitet zusätzlich Empfehlungen zur Beantragung von Fördermitteln. Katzenmayer weiter: „Ganz gleich, ob es um Fragen der Liquidität, andere kurzfristige Maßnahmen oder die Einschätzung der aktuellen Geld- und Kapitalmarktsituation geht – gemeinsam mit unseren Tochtergesellschaften EB-SIM und EB Consult stehen wir unseren Kunden mit strategischer Analyse und Beratung umfassend zur Seite. Und das – entsprechend unserem Verständnis von sozialer und ökonomischer Nachhaltigkeit – selbstverständlich über die derzeitige Krise hinaus.“

Evangelische Bank – DIE Nachhaltigkeitsbank

Die Evangelische Bank eG ist ein genossenschaftlich organisiertes Kreditinstitut und die nachhaltig führende Spezialbank für Kunden aus der Kirche, Gesundheits- und Sozialwirtschaft sowie für alle privaten Kunden mit christlicher Werteorientierung. Als spezialisierter Finanzdienstleister bietet die Evangelische Bank neben dem exzellenten Branchen-Know-how auch umfassende Finanzlösungen für den kirchlich-diakonischen und sozialen Bereich. Mit einer Bilanzsumme von 7,9 Mrd. Euro ist sie aktuell die größte Kirchenbank und zählt zu den größten Genossenschaftsinstituten in Deutschland. In ihrem Kerngeschäft finanziert sie soziale Projekte aus den Bereichen Gesundheit, Altenpflege, Jugend- und Behindertenhilfe, Bildung, bezahlbarer Wohnraum sowie privater Wohnbau und investiert in Vorhaben, Unternehmen und Institutionen, die zur Bewahrung der Schöpfung einen positiven Beitrag leisten. Als DIE Nachhaltigkeitsbank richtet die Evangelische Bank ihr unternehmerisches Handeln nach den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals – SDGs) sowie nach den anspruchsvollen EMAS^{plus}-Kriterien aus.

Ihre Ansprechpartner:

Albrecht Weisker
Evangelische Bank eG
Öffentlichkeitsarbeit
Kohlenstr. 132, 34121 Kassel
Tel. 0561 7887 - 1324
E-Mail: albrecht.weisker@eb.de

Izabela Orth
Evangelische Bank eG
Abteilungsleitung Öffentlichkeitsarbeit
Herzog-Friedrich-Straße 45, 24103 Kiel
Tel. 0431 6632-1320
E-Mail: izabela.orth@eb.de

www.eb.de